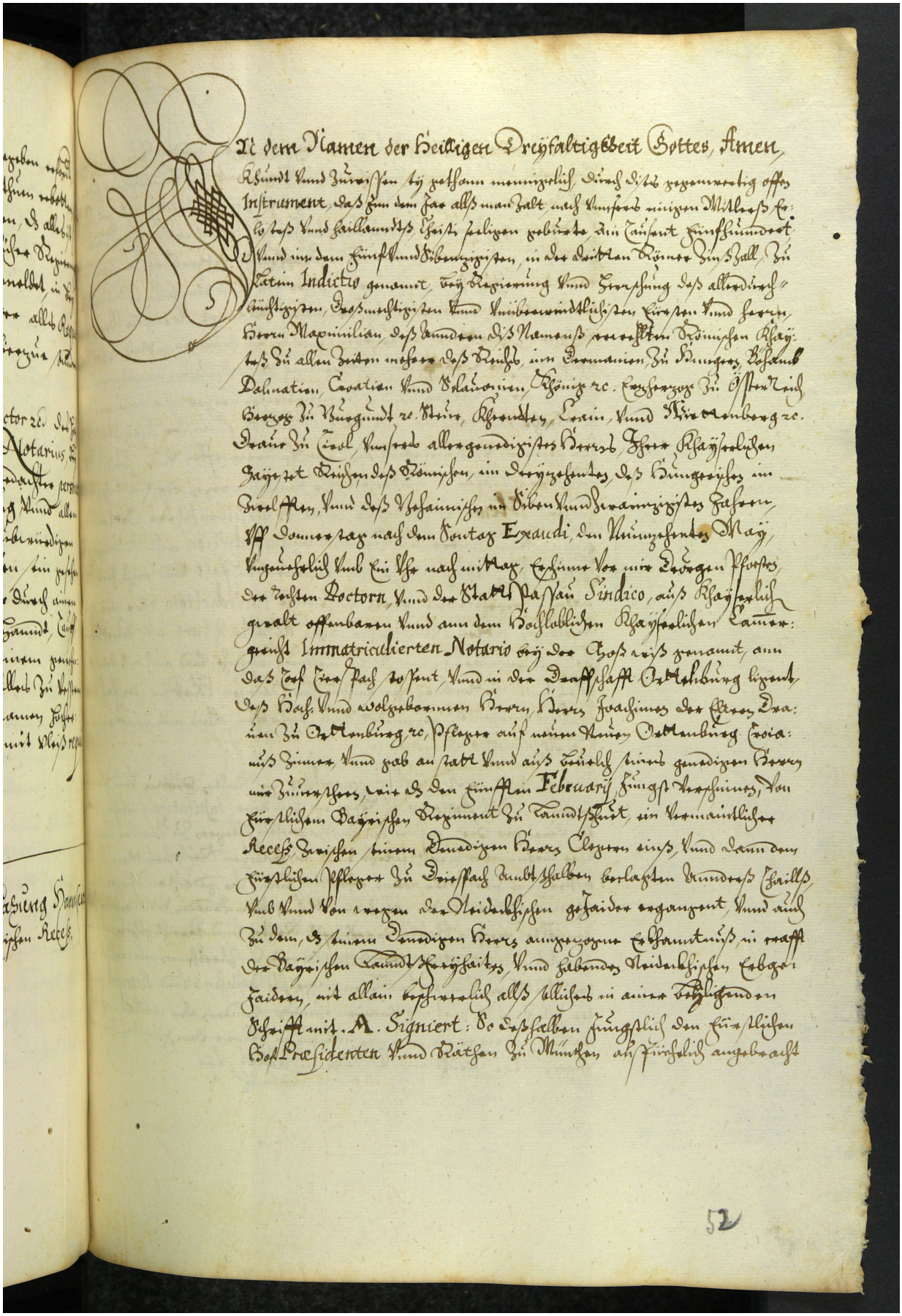
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



In dem Namen der Heilligen Dreyfaltigkeit Gottes, Amen.
Khundt und zuewissen sey gethan menniglich, durch dises gegenwertig offen
Instrument, das zum dem Jar alls man zalt nach unserer einigen Mlösung Christi
des und Heillandts Christi seliger geburt dem Tausent fünffhundert
und im dem fünffundsibenzigisten, in der dritten Römer Zin Zall, zu
Latein Indictio genannt, bey Regierung und Ersetzung des allerdurch-
leüchtigisten, Grossmechtigisten und unüberwindtlichisten Kaiser und Herrn,
Herrn Maximilian des andern des Namens, erwelten Römischen Khay-
ser zu allen Zeiten mehrer des Reichs, in Germanien, zu Hungern, Bohaim,
Dalmatien, Croatien und Slauonien, Khünig ꝛc. Erzherzog zu Österreich,
Hertzog zu Burgundt ꝛc. Steier, Khärnten, Crain und Würtemberg ꝛc.
Graue zu Tirol unserer allergenedigisten Herren, Ihrer Khayserlichen
Majestat Reichen des Römischen im Dreyzehenten, des Hungerischen im
Eilften, und des Behaimischen im Siben und Dreainzigisten Jahren
auf Donnerstag nach dem Sontag Exaudi, den Ainzehenten Mai,
ungefelich umb Ein Uhr nach mittag, Erschienen vor mir Georgen Pfosser,
der Rechten Doctorn, und der Statt Passau Syndico, aus Khayserlich
gewalt offenbaren und aus dem Hochlöblichen Khayserlichen Cam-
gericht Immatriculierten Notario bey der Hofrais genannt, aus
das Hoch Fürstlich Stift Passau und in der Graffschaft Ortenburg lignend
des Hoch und wolgebornen Herrn, Herrn Joachimen des Eltern, Gra-
fen zu Ortenburg ꝛc. Pfleger auf neuen Haus Ortenburg Erscha-
ins Zimer, und gab an Statt und aus Befelch unsers gnedigen Herrn
mir Georg Pfosser, wie es den fünfften Februarij, Jüngst verschienen, von
Fürstlichen Bayrischen Regiment zu Landtshut, ein vermainlicher
Recess, zwischen unsern Gnedigen Herrn Clagern ains, und dann den
Fürstlichen Pfleger zu Dießpach umbt Halben verlaßten Hundrets Faills
Stub und von wegen der Nidaßischen Gehaider ergangent, und auch
zu dem, es unsern Gnedigen Herrn angezogen Erbfauterns, in kraft
der Bayrischen Landtshaitz und habenden Nidaßischen Erbger-
haidern, mit allain beschwerlich alls albereit in einer Erbfuegenden
Schrift mit A. Signiert: Da desselben Jüngstlich den Fürstlichen
Hofpresidenten und Rätten zu München, als Fürstlich angebracht

52